

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 34 (1947)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Wohnhaus in Thalwil am Zürichsee : erbaut 1938 durch Max Kopp, Architekt BSA, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-27021>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

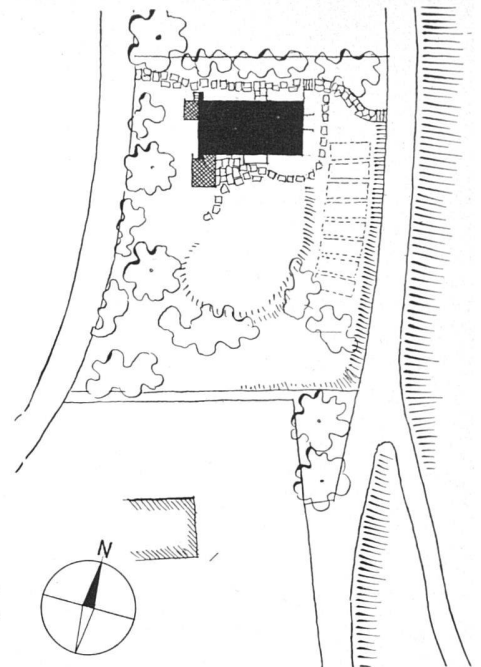
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Südfront mit Blumen-  
garten / La façade sud  
et le jardin / South  
elevation and flower  
garden*



*Situation 1:1000 /  
Plan de situation /  
Site plan*

## Wohnhaus in Thalwil am Zürichsee

*Erbaut 1938 durch Max Kopp, Architekt BSA, Zürich*

**Situation und Aufgabe:** Das Haus liegt in einer für das Zürichseegebiet typischen Obstbaumlandschaft am Abhang über dem See. Der einfache, klare Baukörper und seine Stellung quer zum Hang verraten eine bewußte Anlehnung an die traditionelle Form des Zürichseehauses, ohne sie jedoch durch bloße Nachahmung zu verfälschen. Die individuelle Interpretation kommt im untraditionellen Terrassenanbau und in der engen Verbindung von Haus und Garten zum Ausdruck. Der innere Aufbau und die Durchbildung der einzelnen Räume in sauberer handwerklicher Ausführung ohne Abgleiten ins Unsachliche entsprechen dem bestimmten individuellen Bauprogramm des Hausbesitzers (Dr. E. Laur, Sekretär der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz).

**Konstruktive Durchbildung:** Die Ausführung in Riegelbauweise wurde im Erstellungsjahre 1937/38 durch die damals vorteilhaften Holzpreise besonders begünstigt. An Stelle der traditionellen Ausfachung mit Mauerwerk trat eine in die Pfosten und Riegel eingenuetete Standardplatte

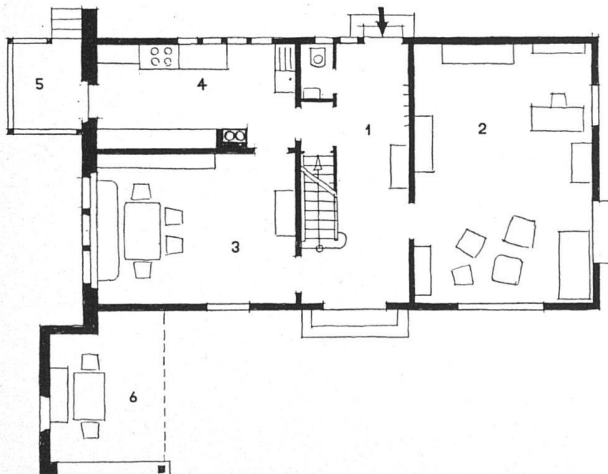
von 5 cm Stärke, welche verputzt wurde. Auf diese Weise kann das Holz arbeiten, ohne daß durchgehende Fugen entstehen. Die Westfassade wurde im Gegensatz zu den übrigen Fronten als 38 cm starke Massivwand, welche an beiden Enden vorsteht, ausgeführt. Der so durchgebildete Fachwerkbau hat den Vorteil raschen Aufrichtens, geringer Baufeuchtigkeit und guter Wärmehaltung. Der Rohbau wurde von Oberkante Kellerdecke bis und mit Dacheindeckung und Ausfachung in viereinhalb Arbeitstagen aufgestellt.

Verputzte Wände kommen im Innern nur im Erdgeschoß vor; Zelltonplatten wurden hinter das Fachwerk auf die betonierte Kellerdecke aufgesetzt. Die Räume im Obergeschoß sind durchweg in einheitlichem Tannenholz getäfelt. Die Decken zeigen die glatt gehobelten Balken und eingenueteten Schrägböden. Somit ist der ganze Innenausbau auf weiße Putzflächen und helles naturfarbenes Tannenstäber abgestimmt. Die Möblierung setzt sich in freier Anordnung aus guten alten Einzelstücken und guten modernen Typenmöbeln zusammen.

**Baukosten:** Sie betrugen im Jahre 1938 Fr. 57.— per m<sup>3</sup> umbauten Raumes ohne Umgebungsarbeiten und Architektenhonorar.

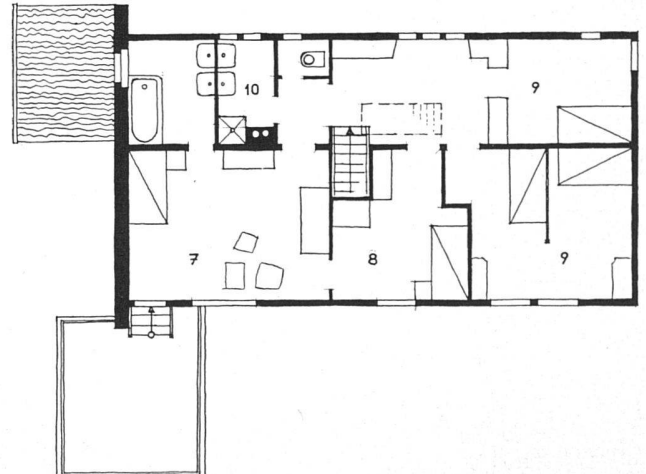
### *Erdgeschoß 1:200 / Rez-de-chaussée / Ground floor*

1 Hausgang, 2 Wohnraum, 3 Eßraum, 4 Küche, 5 Küchenlaube, 6 Sitzplatz



### *Obergeschoß 1:200 / Etage / Upper floor*

7 Zimmer der Hausfrau, 8 Zimmer des Herrn, 9 Kinderzimmer, 10 Waschraum



*Ansicht von Südost / Vue prise du sud-est / View from the south-east*

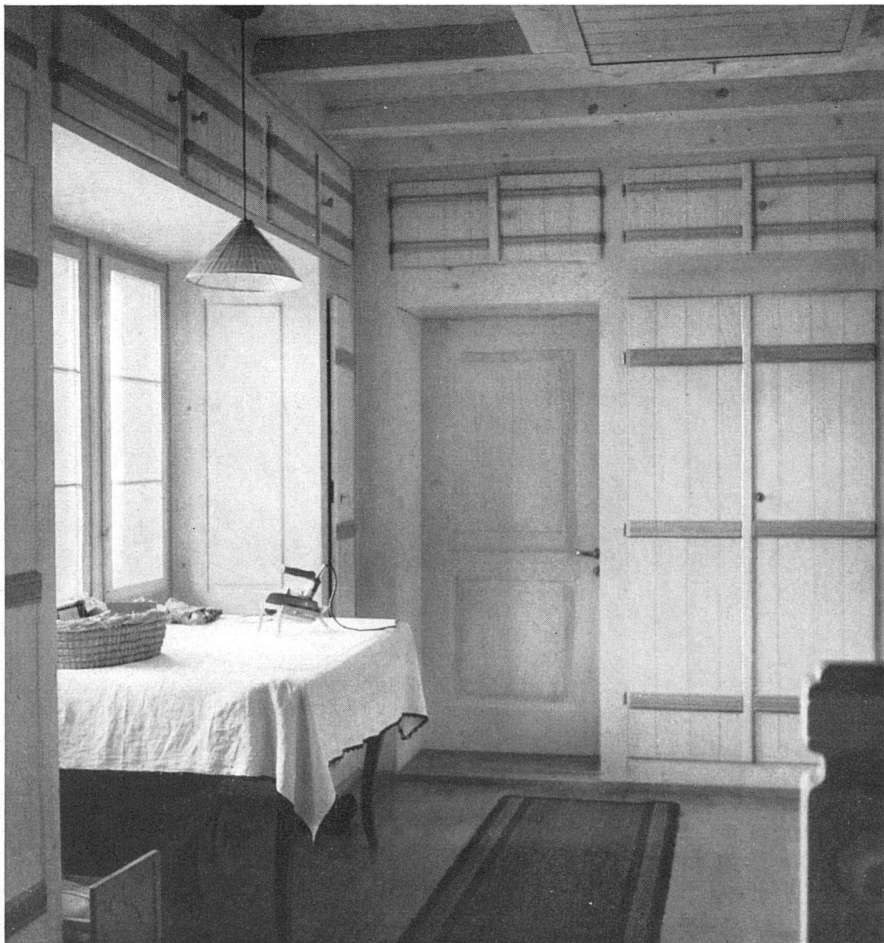


*Hausgang mit Gartenaustritt / Hall ouvrant sur le jardin / Entrance hall opening on to the garden*





*Wohnraum / Grande salle / Living-room*



*Vorplatz im Obergeschoß, zugleich Arbeits- und Schrankraum. Schrankfronten aus Tannenriemen mit eichenen Einschubleisten in sauberer handwerklicher Art / Hall à l'étage avec coin de travail et placards / Upper floor with work space and cupboards*